

oder per Post an: IWW Institut für Wirtschaftspublizistik GmbH & Co. KG, Postfach 30 05 45, 40405 Düsseldorf  
oder im Internet unter: <http://www.iww.de/seminare>

**20% Rabatt ab  
der zweiten Buchung**

**Ja, ich komme/wir kommen zum 3. IWW-Kongress „Praxis Ärzteberatung“  
am 6.3.2009 im Radisson SAS Hotel, Karl-Arnold-Platz 5, 40474 Düsseldorf,  
Beginn: 9.00 Uhr**

Name/Vorname des 1. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organisatorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder  2. Forum **und**  
 3. oder  4. Forum

Name/Vorname des 2. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organisatorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder  2. Forum **und**  
 3. oder  4. Forum

Rechnungsanschrift

Kanzlei

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail\*

X

Datum/Unterschrift

\* Der Verwendung meiner E-Mail-Adresse zum Zwecke der Produktinformation kann ich jederzeit widersprechen. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten zu Basistarifen.

**Teilnahmegebühr:** 495 € zuzüglich Umsatzsteuer. Darin enthalten sind ein Tagungsband, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen, ein gemeinsames Mittagessen, der Sektempfang zum Kongress-Ausklang sowie eine Teilnahmebestätigung, die den Anwaltskammern als Fortbildungsnachweis vorgelegt werden kann. Rabattregelung: Für die zweite und jede weitere Buchung erhalten Sie 20 % Rabatt.

**Hotelinformation:** Der Kongress findet im Radisson SAS Hotel, Karl-Arnold-Platz 5 in 40474 Düsseldorf (Tel. 0211 4553-0) statt. Wenn Sie dort übernachten möchten, nutzen Sie unsere günstige Preisabsprache und buchen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „IWW-Institut“. Wir machen es Ihnen leicht mit dem Reservierungscoupon, der Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugeht und den Sie ausgefüllt direkt ans Hotel faxen können. Möglichst früh, denn es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung.

- ✓ Entfernung zur Autobahn: ca. 3 km
- ✓ zum Flughafen Düsseldorf ca. 10 Min.
- ✓ optimaler Anschluss an das öffentliche Nah- und Fernverkehrsnetz

**Teilnahmebedingungen:** Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Post oder Fax zu. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Veranstaltungshotel. Bei einem späteren Rücktritt von der Veranstaltung, den Sie bitte schriftlich vornehmen, akzeptieren wir gerne einen Ersatzteilnehmer. Ansonsten ist bei Seminaren, Kongressen und Tagungen bis vier Wochen vor Termin eine kostenfreie Stornierung möglich, bis zwei Wochen vor Termin wird eine Hotelpauschale in Höhe von 45 € zzgl. USt. fällig, danach wird die volle Teilnahmegebühr erhoben; bei Fachberaterlehrgängen gilt bis 4 Wochen vor Termin eine Hotelpauschale von 135 € zzgl. USt., danach werden 25 % der vollen Lehrgangsgebühr fällig. Notwendige Programmänderungen, z.B. bei Erkrankung eines Referenten oder aus aktuellem Anlass bleiben vorbehalten. Wir sind bemüht, Ihnen solche Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Sollte ein Referent ausfallen oder die Mindestteilnehmerzahl von 15 bei Seminaren, 100 bei Tagungen/Kongressen und 18 bei Fachberaterlehrgängen zwei Wochen vor dem Durchführungstermin nicht erreicht sein, oder in Fällen höherer Gewalt wie Streik oder Naturkatastrophen oder bei Vorliegen anderer Umstände, die uns die Durchführung der Veranstaltung zu dem angekündigten Termin unmöglich machen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich informieren. Die entrichteten Teilnahmegebühren erhalten Sie zurück. Weitergehende Ansprüche wegen der Absage eines Seminars aus den vorgenannten Gründen bestehen nur nach folgender Maßgabe: Das IWW-Institut haftet außer bei Schäden, die aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Teilnehmers entstanden sind, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für einfache und leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht im Sinne der Rechtsprechung des BGH handelt. Soweit der vorgenannte Haftungsausschluss wegen Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht nicht greift, haftet das IWW-Institut für die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Würzburg.

587109 587209 587309 587409

## 6. März 2009 in Düsseldorf

# 3. IWW-Kongress Praxis Ärzteberatung für Steuerberater und Rechtsanwälte

Die führende Veranstaltung  
zur Ärzteberatung!

## Aus dem Inhalt

- » **Neueste Entwicklungen im Vertragsarzt-, Steuer- und Gesellschaftsrecht**
- » **Zeitgemäße, rechtssichere und steueroptimale Gestaltungsempfehlungen für die Ärzteberatung**
- » **Konzepte und Strategien zur wirtschaftlichen Betreuung von ärztlichen Leistungserbringern**

## Ihre Referenten

**Peter Peikert,**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,  
Dortmund

**Dr. Rolf Michels,**  
Steuerberater, Köln

**Dr. Karl-Heinz Möller,**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,  
Düsseldorf

**Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Frielingsdorf,**  
Köln

**Berthold Musselmann,**  
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für  
Medizinrecht und für Steuerrecht, Passau

**Dipl.-Finw. Jürgen Serafini,**  
Umsatzsteuerreferat der OFD Rheinland,  
Köln

**Krischan Treyde,**  
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Steuerrecht, Düsseldorf

**Michael Brüne,**  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank,  
Düsseldorf

**Stephan Kock,**  
Kock & Voeste Existenzsicherung  
für Heilberufe GmbH, Berlin

# Aktuelles Spezialwissen für die richtigen Akzente in der Ärzteberatung!

Die umfassenden Liberalisierungen im Gesundheitswesen und der damit einhergehende erhöhte Beratungsbedarf verleiten dazu, das Tagesgeschäft der Beratungspraxis aus den Augen zu verlieren. Doch gerade hier können die Mandanten durch eine handwerklich solide Betreuung viel Geld sparen. Das erforderliche Wissen vermittelt Ihnen der 3. IWW-Kongress „Praxis Ärzteberatung“. Unsere erstklassigen Referenten zeigen Ihnen, wie Sie den Heilberufler als Mandanten bei strategischen Entscheidungen unterstützen und steuerliche Brennpunkte

meistern. Sie erfahren zudem, welche Gestaltungen Zündstoff bieten, wie Sie Risiken vermeiden, wie Sie die Nachfolge rechtssicher regeln und wie Sie eine Arztpraxis vor der wirtschaftlichen Schieflage bewahren. Sichern Sie sich den entscheidenden Informationsvorsprung und profitieren Sie von einem höchstmöglichen Praxisbezug und dem direkten Austausch mit hochspezialisierten Experten!

**Fortbildungsnachweis  
gemäß § 15 FAO**

09:00 Uhr | **Begrüßung**



**Dr. Stefan Schimke**, Rechtsanwalt, stellv. Chefredakteur, IWW Institut für Wirtschaftspublizistik, Nordkirchen

Vorträge mit anschließender Diskussion:

## Neue Entwicklungen im Vertragsarztrecht

- GKV-OrgWG: Aufhebung der Altersgrenze, Teilzulassung, Selektivverträge
- Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Vertragsarztrecht
- Aktuelle Rechtsfragen zum Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren
- Rechtsprobleme zur Direktabrechnung im Laborbereich
- Praktische Konsequenzen der Betriebsstättennummernrichtlinie



**Peter Peikert**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Sozietät Dr. Rehborn Rechtsanwälte, Dortmund

## 09:45 Uhr | Aktuelle Steuerrechts- und Gestaltungsfragen in der Ärzteberatung

- Neues zur Umsatz- und Gewerbesteuer
- Änderungen bei Laborgemeinschaften
- Steueroptimierte Gestaltung von Anteilsübertragungen



**Dr. Rolf Michels**, Steuerberater, Sozietät Laufenberg Dr. Michels, Köln

10:30 Uhr | Pause

## 10:45 Uhr | Vertragsklauseln auf dem Prüfstand – aus der Praxis für die Praxis

- Typische juristische Stolperfallen in Verträgen zwischen Ärzten
- Wichtige Klauseln aus Praxiskaufverträgen im Praxistest
- Wichtige Klauseln aus Kooperationsverträgen im Praxistest



**Dr. Karl-Heinz Möller**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Möller und Partner, Düsseldorf

## 11:30 Uhr | Wachsen, um zu überleben? – Chancen im KV-System

- Abrechnungssystematik ab 2009: Regelleistungsvolumen und EURO-EBM
- Die Praxiskette: Effektive Abwehrstrategie gegen Kliniken und Investoren
- Erwerb weiterer Zulassungen und Budgets: Wirtschaftlich häufig sinnvoll
- Lohnen sich Filialisierungskonzepte?



**Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Frielingsdorf**, Frielingsdorf-Consult, Köln

## 12:15 Uhr | Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums: Sie fragen – Experten antworten

An der Diskussion nehmen teil:

**RA Peter Peikert**, Dortmund (Moderation)  
**RA Dr. Karl-Heinz Möller**, Düsseldorf  
**Dr. Rolf Michels**, Steuerberater, Köln  
**Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Frielingsdorf**, Köln  
**RA Berthold Musselmann**, Steuerberater, Passau  
**Dipl.-Finw. Jürgen Serafini**, Köln  
**RA Krischan Treyde**, Steuerberater, Düsseldorf

ca. 13:15 Uhr | Mittagspause

## 1. Praktiker-Forum

### 14:30 Uhr | Gestaltungsempfehlungen und Risikovermeidung bei der ärztlichen Nachfolge

- Rechtliche und steuerliche Folgen beim Tod eines Gesellschafters
- Zivilrechtliche Instrumente zur Nachfolgeplanung (Verfügungen, Nachfolgeklauseln etc.)
- Ertragsteuerliche Gestaltungsoptionen
- Neue erbschaft- und schenkungsteuerliche Rahmenbedingungen
- Vertragsarztrechtliche und berufsrechtliche Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten
- Das „Nachfolgekonzept“: Vermögensplanung für Übergeber und Nachfolger



**Berthold Musselmann**, Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht und für Steuerrecht, Passau

Alternativ:

## 2. Praktiker-Forum

### 14:30 Uhr | Umsatzsteuerliche Fallstricke für Heil- und Heilhilfsberufler

- Änderung durch das Jahressteuergesetz 2009
- Problemfeld „beruflicher Befähigungsnachweis“
- Rechtsentwicklung zum medizinisch-therapeutischen Leistungsinhalt
- Steuerfalle Vergütungen: Praxis- und Apparategemeinschaft, Vergütungen für Nutzungsüberlassungen sowie für kaufmännische Leitungs- und Geschäftsführungsaufgaben
- Probleme einer „gemischten Umsatzstruktur“: Vorsteueraufteilung, Verkauf von Anlagegütern, Pkw-Privatnutzung, „Seeling-Gestaltungsmodell“



**Dipl.-Finw. Jürgen Serafini**, Umsatzsteuerreferat der OFD Rheinland, Köln

15:30 Uhr | Pause

## 3. Praktiker-Forum

### 16:00 Uhr | Einbringung bei ärztlichen Zusammenschlüssen – Strategien und Gestaltungshinweise

- Gestaltungsmöglichkeiten versus Gesamtplanrechtsprechung
- Behalte- und Sperrfristen
- Vor- und Nachteile bei der Zuordnung der Wirtschaftsgüter zum Sonderbetriebsvermögen
- Teilpraxisveräußerung
- Begünstigter Steuersatz



**Krischan Treyde**, Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Düsseldorf

Alternativ:

## 4. Praktiker-Forum

### 16:00 Uhr | Anleitungen zur betriebswirtschaftlichen Betreuung und Beratung von Arztpraxen

- Rahmenbedingungen für die Beratung: Was fordert der Markt vom Steuerberater?
- Monitoring
- MVZ-Konzepte und Management auf Zeit
- Statistische Potenzialanalysen



**Michael Brüne**, Leiter der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf

und



**Stephan Kock**, Geschäftsführer Kock & Voeste Existenzsicherung für Heilberufe GmbH, Berlin

### 17:00 Uhr | Kongress-Ausklang mit abschließendem Erfahrungsaustausch

DER VORMITTAG

DER NACHMITTAG